

Freie Universität  Berlin

Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Wintersemester 2024/2025

PROGRAMM



Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und Performative Künste I

- 17700 HAUPTSEMINAR
Künstlerische Forschung im Anthropozän
Dr. Helene Romakin
→ FR 12:15–13:45
Seminarraum II (Grunewaldstr. 35)

- 17701 PROJEKTSEMINAR
Bauhaus, documenta, Biennalen.
Visionen, Kunst und Marke
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 14:15–15:45
Seminarraum II (Grunewaldstr. 35)

● Kulturökonomie und Management

- 17709 SEMINAR
Explore & Discover
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 12:15–13:45
Seminarraum I (Grunewaldstr. 35)

● Kulturpolitik und Recht

- 17712 VORLESUNG
Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders
→ FR 10:15–11:45
Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

● Medien und Medienkompetenz

- 16799 VORLESUNG
Einführung in die digitalen Geisteswissenschaften
Prof. Dr. Frank Fischer
→ MO 10:15–11:45
J 27/14 (Habelschwerdter Allee 45)

● Visuelle Kultur und Performative Künste II

- 17724 HAUPTSEMINAR
17727 PROJEKTSEMINAR
Theoretische Diskurse und ihre Anwendung in der Praxis
Prof. Dr. Azadeh Sharifi
→ DO 10:15–13:45
Seminarraum II (Grunewaldstr. 35)

● Creative and Collective Science

- 17744 SEMINAR
Kooperationsprojekt: Fallstudien zu ZK/U, metaLAB, Hamburger Bahnhof
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ MO 14:15–15:45
Sitzungsraum SR II (Grunewaldstr. 35) & am ZK/U Berlin (Siemensstr. 27)
- 17741 METHODENÜBUNG
Urbane Klimaresilienz – Handlungsparcours am ZK/U Berlin
Till Rückwart
→ MO 16:15–17:45
Sitzungsraum SR II (Grunewaldstr. 35) & am ZK/U Berlin (Siemensstr. 27)

● Colloquium zur Masterarbeit

- 17720 COLLOQUIUM
Mastercolloquium
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 14:15–15:45
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

● Zusätzliches Lehrangebot Kultur- und Medienmanagement

- 17725 COLLOQUIUM
Doktorand:innen-Colloquium
Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 16:15–17:45
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)

Vorträge & Workshops

→ DI, 01.10.24/10:00–17:00

“Jetsam – Acts of Queering AI”

Workshop in Kollaboration mit EXC 2020:

Temporal Communities & metaLAB (at)

Harvard & Berlin und Hamburger

Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Mit Anna-Catharina Gebbers, Annette Jael Lehmann, Aylin Tschöepe, Charmaine Poh, Dario Rodighiero, Florian Conradi, Jeffrey Schnapp, Kim Albrecht, Lyndsey Walsh, Michelle Christensen, Nora Al-Badri, Ranjodh Singh Dhalwalil.

Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

→ DO 23.01/18:00–20:00

Vortrag von Dr. Andreas Gorgen

Amtschef bei der Beauftragten der

Bundesregierung für Kultur

und Medien (BKM)

Anmeldung via p.conrad@fu-berlin.de

Ort: Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

→ MI, 05. & 12.02./je 12:00–16:00

„Times New Romance“

Workshop von Pia Christmann

& Ann Richter (Studio Pandan)

Teilnehmer:innen: 20

Anmeldung via p.conrad@fu-berlin.de

Ort: Sitzungsraum R 103

Gäst:innen und Kooperationen in

den Lehrveranstaltungen

17700 HAUPTSEMINAR

- Mirja Busch, Künstlerin
- Vanina Saracino, Kuratorin und Wissenschaftlerin

17709 SEMINAR

- Lars Hecker, Offensive Tanz/Kulturbus
- Eike Knüppel, Managing Director Knueppel & Scheffler
- Chezweitz GmbH, museale und urbane Szenografie
- Eduardo Kac, Künstler
- Fotini Mavromati, Kunstbeauftragte des Umweltbundesamtes
- Wolfgang Ullrich, Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler

- Felix von Boehm, Filmproduzent, Lupa Film GmbH
- Zachary Feldman, Kurator für Bildende Kunst und Programmarbeit, Goethe Institut New York
- Britta Färber, Deputy Global Head of Art, Deutsche Bank
- Shain Shapiro, Autor, Gründer & Executive Sound Diplomacy

17744 SEMINAR &

17741 METHODENÜBUNG

- Anita Rind, Referentin Residency, ZK/U Berlin
- Clemens Gruber, Co-Leitung ClimArt, ZK/U Berlin
- Elisa Georgi, Referentin Kommunikation, ZK/U Berlin
- Giacomo Nanni, Information Designer, metaLAB (at) Berlin
- Kristina Miller, Referentin Programm, ZK/U Berlin
- Matthias Einhoff, Projektleitung, ZK/U Berlin
- Miodrag Kuč, Architekt und Szenenbildner, ZK/U Berlin
- Sophie Warmbrunn, Freie Radiojournalistin
- Stefan Koderisch, Co-Leitung ClimArt, ZK/U Berlin

Kooperationen

- metaLAB (at) Berlin, Freie Universität Berlin ist eine gemeinsame internationale Forschungsinitiative mit dem metaLAB (at) Harvard, Harvard University, <https://mlml.io>
- Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart
- HAU Hebbel am Ufer
- ZK/U Berlin – Zentrum für Kunst und Urbanistik



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
LEITUNG metaLAB (at) FU Berlin
in collaboration with metaLAB (at) Harvard
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
Grunewaldstr. 35, Raum 166
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

WEB www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de
INSTAGRAM [@kmm_fuberlin](https://www.instagram.com/kmm_fuberlin)

SCHWERPUNKTE

Künstlerische Forschung im Anthropozän

Infolge des Klimawandels und der Umweltkrise dominieren weiterhin zahlreiche Katastrophen die täglichen Nachrichten. Wir sind in das neue Zeitalter des Anthropozäns eingetreten, und es gibt kein Zurück. Mit den Konsequenzen der Umweltkrise konfrontiert, stellt sich die Frage, wie wir dem Klimawandel mit Respekt, Fürsorge und Würde füreinander und unsere Ökosysteme begegnen können. Das Seminar setzt sich an Beispielen aus der zeitgenössischen Kunst damit auseinander, wie wir eine visuelle und erzählerische Kultur schaffen können, um die Umweltkrise zu verstehen und darauf zu reagieren, die nach wie vor weithin als ungreifbar wahrgenommen wird. Zudem wird die Rolle des Erzählens bei der Bewältigung der Herausforderungen kritisch beleuchtet, die sich aus der Nicht-Repräsentierbarkeit des Anthropozäns ergeben.

• HS 17700 / Dr. Helene Romakin

Bauhaus, documenta, Biennalen

Im Projektseminar werden wir uns exemplarisch Ausstellungen und kuratorischen Konzepten, Projekten und Fallbeispielen widmen, die in den letzten Jahrzehnten wegweisend für die künstlerische und kulturelle Praxis im globalen Kontext gewesen sind. Fokussiert werden Fragen der Interdependenz von kuratorischen Ideen, Praktiken, ökonomischen, ökologischen und politischen Strategien sowie den entsprechenden Arbeits- und Vermittlungsweisen in öffentlichen Räumen und Medien. Biennalen im globalen Kontext wie die von Venedig oder Istanbul, sowie Großausstellungen, wie die *documenta* werden dabei schwerpunkthaft untersucht. Im Zentrum stehen dabei auch Fragen der De-Kolonisierung und der Kommerzialisierung des Kunstbetriebs.

Fokussiert werden Fragen der Interdependenz von kuratorischen Ideen, Praktiken, ökonomischen, ökologischen und politischen Strategien sowie den entsprechenden Arbeits- und Vermittlungsweisen in öffentlichen Räumen und Medien. Biennalen im globalen Kontext wie die von Venedig oder Istanbul, sowie Großausstellungen, wie die *documenta* werden dabei schwerpunkthaft untersucht. Im Zentrum stehen dabei auch Fragen der De-Kolonisierung und der Kommerzialisierung des Kunstbetriebs.

• ProjS 17703 /

Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Explore & Discover

Das Seminar widmet sich dem Thema „Programmarbeit & Produktion“ in exemplarischen Untersuchungen aus der aktuellen Kunst- und Kulturlandschaft, um Einblicke in die jeweiligen Strategien, Positionen und Programme zu ermöglichen. Die Ausrichtung der Institutionen, Projekte und deren kulturökonomische Implikationen werden dabei ebenso thematisiert wie kuratorische und konzeptuelle Praktiken, sowie spezifische Methoden der Vermittlung. Folgende Institutionen, Konzepte und Strategien werden unter anderen exemplarisch vorgestellt: Chezweitz GmbH (museale und urbane Szenografie), Akademie Schloss Solitude, Goethe Institut, Lupa Film GmbH, Kneuppel & Scheffler GmbH, Kunstbeauftragte des Umweltbundesamts, Art & Curation Deutsche Bank, sowie der Kunst- und Kulturwissenschaftler Wolfgang Ullrich und der Künstler Eduardo Kac. Eine Besonderheit des Seminars besteht darin, dass zahlreiche Expert:innen aus den vorgestellten Institutionen in die Sitzungen eingeladen werden und in einen direkten Dialog mit den Studierenden treten.

• S 17709 / Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Die Vorlesung gibt eine grundlegende und Disziplinen übergreifende Einführung in Rahmenbedingungen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Sie beginnt mit einer Vorstellung ausgewählter Grundrechte und widmet sich dann Fragen zum Abschluss, zum Inhalt und zur Durchführung von Verträgen, die Kultur- und Medienschaffende, gleich in welchen Arbeitsbereichen, in der Praxis immer wieder beschäftigen werden. Es folgt eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Kunsthandels und der Restitution von Kunst. Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem urheberrechtlichen Werkbegriff, den Urheberpersönlichkeitsrechten und den Verwertungsrechten. Die Teilnehmer:innen lernen verwandte Schutzrechte und grundlegende Prinzipien des Rechtsverkehrs im Urheberrecht kennen, wobei auch der Umgang mit Urheberrechtsverletzungen und ihre Sanktionen behandelt werden. Weitere Themen sind der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und die Vorgaben, die das Datenschutzrecht für Kunst- und Kulturbetriebe und die Medien bereithält.

• V 17712 / Dr. Anna-Sophie Hollenders

Theoretische Diskurse und ihre Anwendung in der Praxis

Wie lassen sich theoretische Diskurse in die künstlerische Praxis umsetzen? Was sind Voraussetzungen für das Gelingen und was kann aus dem Scheitern gelernt werden? Dieses Modul wird in Kooperation mit dem Hebbel am Ufer (HAU) umgesetzt. Dabei sollen die künstlerischen, ästhetischen und vermittelnden Dimensionen der Arbeit in ihrer verschränkten Wirkweise kritisch betrachtet werden. Was sind wichtige Voraussetzungen, um ein Produktionshaus wie das HAU nicht nur als Raum für aktuelle, künstlerische Positionen an der Schnittstelle von Theater, Tanz und Performance zu begreifen, sondern die drei Häuser HAU1, HAU2 und HAU3 (sowie die digitale Bühne HAU4) in Berlin Kreuzberg überdies eingebettet in einem sozialen Raum und Gefüge zu verstehen? Im Hauptseminar dienen wissenschaftliche Texte, kritische Analysen sowie Gespräche mit Mitarbeiter:innen und Künstler:innen des Hebbel am Ufer für das gemeinsame Erarbeiten der Grundlagen. Im Projektseminar werden die vorgestellten Ansätze des Hauptseminars

für eigene Überlegungen der Arbeit im künstlerischen Kontext herangezogen.

• 17724 HS / 17727 PJS / Prof. Dr. Azadeh Sharifi

Kooperationsprojekt: Fallstudien zu ZK/U, metaLAB, Hamburger Bahnhof

Im ersten Teil des Seminars lernen wir die Arbeitsweisen von LABs an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Wissenschaft institutionell und in Fallstudien praxisbezogen kennen. Schnittstellen von Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft werden problemorientiert erforscht, u.a. durch

Verfahren der Datenvisualisierung oder mit Hilfe von anderen digitalen Anwendungen und Bereichen der Forschung, die in kuratorischen Praktiken zukunftsweisend sind. Wir lernen Best-Practice Projekte kennen und erkunden in Kooperation mit der Arbeitsgruppe kreative Vermittlungsmethoden und Forschungsansätze, die im Zusammenspiel von Wissenschaft, Kunst, Technologie und Design entstehen. Im zweiten Teil des Seminars erarbeiten die Studierenden zudem anwendungsbezogene Fragestellungen und kuratorische Konzeptideen mit Möglichkeiten der Partizipation an einem Praxis- und/oder Forschungsprojekt und sie erstellen ein erstes Konzept für die Beteiligung am Projekt mit dem ZK/U.

• S 17744 / Prof. Dr. Annette Jael Lehmann

Urbane Klimaresilienz – Handlungsparcours am ZK/U Berlin

Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hitze prägen die Herausforderungen für eine biodiverse Stadt und erfordern kollektive Bemühungen zu Klimaanpassungen, die menschliche und nicht-menschliche Akteur:innen mit einbeziehen. In der Methodenübung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Arbeit vom ZK/U Berlin, das seit 2012 mit Kunst und Kultur Nachbarschaften und Communities an urbanen Transformationsprozessen beteiligt. Sie lernen das Projekt ClimArt kennen, das acht künstlerische Stationen zur Sensibilisierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit für eine nachbarschaftliche, urbane Klimaresilienz entwickelt. Als Teil eines integrierten Forschungsprojektes erstellen die Studierenden Vermittlungskonzepte und Prototypen für einen Handlungsparcours entlang dieser Stationen, der im Frühjahr 2025 am ZK/U und im umliegenden Moabiter Stadtgarten pilotiert werden soll.

• MÜ 17741 / Till Rückwart

Jetsam – Acts of Queering AI

This collaborative One Day Laboratory offers an art and practice-based exploration of Artificial Intelligence (AI) and the way it reflects and reproduces certain normative practices of gender and sexuality, to

ultimately foster more diverse and radical entanglements with digital technologies. Including contributions from Anna-Catharina Gebbers, Annette Jael Lehmann, Aylin Tschoepe, Charmaine Poh, Dario Rodighiero, Florian Conradi, Jeffrey Schnapp, Kim Albrecht, Lyndsey Walsh, Michelle Christensen, Nora Al-Badri, Ranjodh Singh Dhalwalil.

• Workshop in Kollaboration mit EXC 2020: Temporal Communities & metaLAB (at) Harvard & Berlin und Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Times New Romance

Wie beeinflussen Typografie, Farbe und Komposition unsere Wahrnehmung? Dieser Workshop lädt Studierende ein, Grundlagen der visuellen Kommunikation kennenzulernen und ihr Verständnis von Gestaltung zu vertiefen. Eigene Projekte und Fragestellungen sind willkommen und werden gemeinsam besprochen.

• Workshop mit Pia Christmann & Ann Richter (Studio Pandan)

